

**Unser
Referenten-Pool
für Gymnasien
Mehrwerte für Ihren Unterricht**



Bildungstiftung

der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen

INHALT

Stärken und Talente entdecken, entwickeln und einsetzen	4
Einblicke in das Berufsfeld Theater	6
Wie wird man eigentlich Journalist?	8
Politik – Verantwortung für die Gemeinschaft	10
Sparkassenpolitik in Deutschland, Europa und in den USA	12
Abenteuer Wirtschaftspolitik	14
Was bedeutet Nachhaltigkeit für mein eigenes Handeln?	16
Achtsamkeit: Ein neues Lebenskonzept in turbulenten Zeiten?	18
Helfende Hand: Motorkraft für den Menschen	20
Mit Technik alt werden	22
Der deutsche Arbeitsmarkt im Zeichen der Globalisierung: • Was gute Wirtschaftspolitik leisten kann • Die Finanz- und Geldpolitik in Europa im Zeichen der Krise im Euroraum	24
Vom Stipendium bis zum Kredit: Finanzierungsmöglichkeiten für mein Studium	26
Geldanlage – aber wie? Alternativen in Zeiten niedriger Zinsen	28
Planspiel Börse: Wie funktionieren Finanzmärkte?	30
Deutscher Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler: Mit dem Businessplan als Start-up-Unternehmen durchstarten	32
Endlich 18 – was bedeutet das für mich?	34
Ehrenamt: Wie kann ich mich gesellschaftlich engagieren? ...	34

**Liebe Lehrerinnen,
liebe Lehrer,**

der Weg zum mündigen Wirtschaftsbürger führt über die Schule. Zum Bildungskanon gehören Verbraucherfragen, Finanzthemen, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Zusammenhänge sowie berufliche Orientierung und Einblicke in die Arbeitswelt. Unser Referenten-Pool unterstützt Sie dabei, Ihren Schülerinnen und Schülern wichtige Grundlagen zu vermitteln und wertet Ihren Unterricht auf.

Das speziell auf die Klassenstufen 8 bis 12/13 abgestimmte Unterrichtsangebot umfasst eine Reihe ausgewählter Fachthemen. Erfahrene ReferentInnen begleiten jede Unterrichtseinheit und erleichtern den Erwerb von Wissen, Werten und Kompetenzen. Die Kosten übernimmt die Bildungsstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen. In dieser Broschüre finden Sie detaillierte Beschreibungen zu den Unterrichtsthemen, eine Vita der ReferentInnen sowie Empfehlungen für die anzusprechende Zielgruppe. Die Unterrichtseinheiten dauern rund 90 Minuten und finden wahlweise in der Schule, in der Kreissparkasse oder digital statt. Ihre Schülerinnen und Schüler können gezielt Fragen stellen und intensiv über das jeweilige Fachthema diskutieren.

Sie haben Fragen zum Referenten-Pool oder möchten einen Termin vereinbaren? Dann melden Sie sich gerne per E-Mail bei **Marcus Wittkamp** unter marcus.wittkamp@ksk-es.de oder telefonisch unter **0711 398-44307**.

Die Bildungsstiftung der Kreissparkasse wünscht Ihnen viel Erfolg bei Ihren Unterrichtsprojekten!

Herzlich, Ihr

Marcus Wittkamp

Geschäftsführer der Bildungsstiftung

Am Ende der Veranstaltung erhalten Ihre Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat über den erfolgreichen Besuch des Fachunterrichts und die vermittelten Inhalte.

KLASSENSTUFE 8-12/13

Stärken und Talente entdecken, entwickeln und einsetzen

In der finalen Phase ihrer Schulzeit fragen sich Jugendliche, wie es danach weitergehen soll? Studieren oder eine berufliche Ausbildung beginnen?

In welche Richtung soll es gehen: Soll man sich an sich selbst, seinen persönlichen Talenten und Stärken orientieren? Oder lässt man sich von seinem Umfeld beeinflussen? Damit Schülerinnen und Schüler diese und andere wichtige Fragen für sich beantworten können, ist es wichtig, dass „sie selbst“ erkennen, wo ihre wahren Talente bzw. ihre persönlichen, individuellen Stärken liegen. Dies versetzt sie in die Lage, ihr ganzes Potenzial wirklich zu nutzen.

In dem interaktiven, unterhaltsamen, motivierenden und informativen Vortrag sowie an konkreten Beispielen aus der Praxis zeigt Hans Oswald anhand verschiedener Persönlichkeitstypen, wie man eigene Talente und Stärken erkennt, wie man diese weiterentwickelt und für sich gewinnbringend einsetzen kann. Die Lernenden sollen erkennen, wie sie selbst „ticken“. Dadurch bekommen sie mehr Sicherheit bei der Frage, in welche Richtung ihr künftiger schulischer und beruflicher Weg führt.



Hans Oswald

Lehrtrainer (DVNLP) & systemischer Coach (ECA)
Heidenheim

Hans Oswald ist zertifizierter Lehr- und Ausbildungstrainer (DVNLP) und systemischer Coach (ECA). Der Kommunikationsexperte verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Medien-Business und als Unternehmer. Hans Oswald trainiert und coacht Menschen aus Unternehmen und Institutionen der verschiedensten Branchen und Größen im deutschsprachigen Raum.

Klassenstufe 8-12/13

Einblicke in das Berufsfeld „Theater“

Theater haben die Aufgabe, für ein möglichst breites Publikum Vorstellungen anzubieten und gleichzeitig einen Bildungsauftrag zu erfüllen. Dabei sollen Unterhaltung und Bildungsanspruch gleichermaßen berücksichtigt werden. Im Zentrum der Arbeit stehen die Inszenierungen.

Damit Produktionen gelingen können, müssen im Hintergrund Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen eng aufeinander abgestimmt wirken. Theaterarbeit ist nicht nur in dieser Hinsicht eine logistische Herausforderung; jeder Mitarbeiter muss stets genau wissen, wann er wo welche Aufgabe erledigen muss. Gleichzeitig muss Raum für kreative Abweichung bestehen bleiben. Wie funktioniert das? Welche Berufsfelder gibt es am Theater?

Wie viele Menschen arbeiten an einem Theater? Welche Hierarchiemodelle sind dabei sinnvoll? Auf diese Fragen geben die Intendanten der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB) Antwort.



Friedrich Schirmer
Intendant/WLB Esslingen

Friedrich Schirmers Theaterlaufbahn führte über verschiedene Stationen zur ersten Intendanz an der WLB. Auf Engagements in Freiburg, Stuttgart und dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg folgte im Herbst 2012 Schirmers Wiederwahl als WLB-Intendant; 2014 trat er das Amt an; seit Beginn der Spielzeit 2019/2020 leitet er die WLB gemeinsam mit Marcus Grube.

Marcus Grube
Intendant und Chefdramaturg/WLB Esslingen

Marcus Grube studierte Evangelische Theologie und Schauspiel. Unter der Intendanz von Friedrich Schirmer begann er seine Karriere als Regieassistent und Regisseur am Staatstheater Stuttgart. Nach verschiedenen Einsätzen als Dramaturg übernahm er in der Spielzeit 2014/2015 die Aufgabe als Chefdramaturg an der WLB.

Klassenstufe 11

Wie wird man eigentlich Journalist?

Hart aber fair interviewen, im Nahen Osten die Situation im Flüchtlingslager analysieren, in „Kleinkleckersdorf“ dem Schultes auf die Finger klopfen und in der Schweiz Steuerflüchtlings auf der Spur – ist das Journalismus? Ein attraktiver Beruf voller Spannung und Abenteuer? Die Antwort lautet: Das alles und noch viel mehr.

Wie wird man Journalist? Wo arbeiten Medienschaffende heutzutage überall? Welche Voraussetzungen muss ich für diesen Beruf mitbringen?

Viele Wege führen in den Journalismus, aber welche sind die besten? Welche Herausforderungen erwarten einen jungen Journalisten, eine junge Journalistin? Erfahrungen, Tipps und Ratschläge von einem Profi, der fast 40 Jahre lang in verschiedenen Positionen als Journalist gearbeitet hat.



Dr. Theo Rombach

Geschäftsführer der ehemaligen Agentur Rombach & Jacobi Kommunikation
Esslingen

Studium der Kommunikationswissenschaften,
M.A. in Geschichte, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften, Promotion zum Dr. rer. soc.,
Redakteur bei Tageszeitungen und seit 1996
Geschäftsführer der Agentur Rombach & Jacobi
Kommunikation.

Klassenstufe 11-12/13

Politik – Verantwortung für die Gemeinschaft

Politik hat ganz allgemein mit praktischen Fragen des Lebens zu tun: Wie wollen wir in Zukunft leben? Was müssen wir dafür tun? Welchen Beitrag kann jeder Einzelne leisten? Welche Rahmenbedingungen muss die Politik schaffen? Hinter den Kulissen des Deutschen Bundestages geschieht weit mehr als in den Medien dargestellt wird.

Was nach außen kommuniziert wird, muss zunächst erarbeitet werden. Dazu gehören die Vorbereitung von Reden und Interviews und die eigentliche Regierungsarbeit. Regelmäßig besprechen Arbeitsgruppen und Ausschüsse aktuelle Themen.



Markus Grübel

Mitglied des Bundestages

Markus Grübel, seit 2002 Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen, hat sich inhaltlich vor allem mit Außen- und Sicherheitspolitik sowie Familienpolitik beschäftigt. Als Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit (seit April 2018) und Vorsitzender des Interfraktionellen Gesprächskreises Hospiz- und Palliativmedizin befasst er sich mit dem Diskurs über Religions- und Weltanschauungsfreiheit, kirchlichen sowie ethischen Fragen.

Abitur am Mörike-Gymnasium Esslingen, Studium an der Württembergischen Notarakademie, Württembergischer Notariatsassessor, 1989 bis 2014 Stadtrat in Esslingen, 1994 bis 2002 Vorsitzender CDU-Fraktion, 1999 bis 2002 Kreisrat, 1999 bis 2004 Mitglied Regionalversammlung der Region Stuttgart, Dezember 2013 bis März 2018 Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung.

Klassenstufe 12-13

Sparkassenpolitik in Deutschland, Europa und in den USA

Seit über 200 Jahren tragen die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe auf vielfältige Weise dazu bei, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel zu gestalten.

Flächendeckend für alle Bevölkerungsschichten und Unternehmen bieten sie eine breite Palette moderner Finanzdienstleistungen an – insbesondere für Mittelstand, Handwerk und Handel. Neue Entwicklungen wie die zunehmende Regulierung, die Digitalisierung, niedrige Zinsen und ein verschärfter Wettbewerb haben das Geschäftsumfeld für Sparkassen nicht nur in Deutschland radikal verändert. Burkhard Wittmacher berichtet mit einem Blick auf Europa und die USA über diese Veränderungen und deren Folgen.



Burkhard Wittmacher

Dipl.-Volkswirt, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, nach beruflichen Stationen in den USA zuletzt Head of German Desk New York der Landesbank Baden-Württemberg, danach Leiter Unternehmenskundenzentrum der Landesbank Baden-Württemberg in Echterdingen. Mitglied des Vorstands der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen bis zu seiner Berufung zum Vorstandsvorsitzenden.

Klassenstufe 12-13

Abenteuer Wirtschaftspolitik

In jedem Abenteuer steht die handelnde Person vor der Frage, was sie tun soll. Häufig muss in der Abenteuerwelt etwas, das nicht in Ordnung ist, durch die handelnde Person (wieder) in Ordnung gebracht werden. Hierfür muss die Person verstehen, wie in der Abenteuerwelt die Dinge miteinander zusammenhängen. In jedem guten Abenteuer ist der direkte Weg durch Hindernisse versperrt, sodass sich die handelnde Person geeignete Umwege überlegen muss. Manchmal gehen Abenteuer gut aus.

Ähnlich ist es mit wirtschaftspolitischen Herausforderungen. Durch Wirtschaftspolitik soll der Zustand einer Gesellschaft verbessert werden. Schon hier beginnen die Probleme, denn was genau heißt denn „besser“? Wer diese Frage geklärt hat, muss verstehen, wie ökonomische Elemente zusammenhängen, um Problemlösungen zu entwickeln. Vermeintlich einfache Lösungen funktionieren häufig nicht ohne Weiteres, sodass man über Maßnahmen nachdenken muss, die in der Praxis funktionieren.

Anhand praktischer Beispiele führt Jan Voßwinkel durch einige Abenteuer der Wirtschaftspolitik, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu veranschaulichen, welche komplexen Probleme in der Wirtschaftspolitik zu lösen sind und wie dies manchmal gelingt – und manchmal nicht.



Prof. Dr. Jan Voßwinkel

Professor an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Ordentlicher Professor an der Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen. Sein Schwerpunkt liegt in der europäischen Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Studium der Volkswirtschaftslehre an der Ruhr-Universität Bochum, Abschluss als Diplom-Ökonom mit anschließender Habilitation.

Klassenstufe 8-12/13

Was bedeutet Nachhaltigkeit für mein eigenes Handeln?

Der Klimawandel beschäftigt dich, und du willst noch mehr tun, als freitags auf die Straße zum Demonstrieren zu gehen? Erlebe und lerne, was zu tun ist. Von der internationalen Klimaverhandlung bis hin zu deinem eigenen Handeln!

Vertrete als Diplomat eine Weltregion bei einer internationalen Klimaverhandlung. Verhandle ein optimales Ergebnis – für die Weltregion und für die Welt. Überprüfe die Wirksamkeit der eingeleiteten Schritte mithilfe eines computerbasierten Klimasimulators. Erfahre die Dramatik der Zusammenhänge aus globalen, politökonomischen Interessen und der Dynamik des physikalischen Systems.

Erkenne die Dringlichkeit von raschem und koordiniertem Handeln!



Prof. Dr. Christian Arndt

Professor an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung, an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen, Leitung des Zentrums für Nachhaltige Entwicklung (ZNE), Leitung Innovations- und Methodenlabor (Lab), Beauftragter für Nachhaltige Entwicklung.

Von 1996 bis 2002 Studium der Internationalen Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkten Ökonometrie und Wirtschaftspolitik an der Universität Tübingen und an der Universidad de Los Andes in Merida (Venezuela), 2008 Promotion an der Universität Hohenheim. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind die Ökonomie multinationaler Unternehmen, Handel und Migration, Armuts- und Reichtumsforschung sowie Steuerprognosen, quantitative Modelle und Methoden

Klassenstufe 10-12/13

Achtsamkeit: Ein neues Lebenskonzept in turbulenten Zeiten?

Achtsamkeit – verstanden als absichtsvolle, nicht wertende Lenkung der Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment – hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten zu einem sehr populären Prinzip entwickelt, das in klinischen, pädagogischen und institutionellen Bereichen weite Verbreitung gefunden hat. Eine kaum mehr überschaubare Zahl empirischer Studien belegt die Wirksamkeit achtsamkeitsbasierter Interventionen für einen verbesserten Umgang mit alltäglichen psychischen Belastungen und für die Bewältigung körperlicher Erkrankungen und psychischer Störungsbilder.

Im Vortrag wird das Potenzial achtsamkeitsbasierter Interventionen für die Bewältigung von Stress und Belastungen auch anhand praktischer Übungen vorgestellt und Anwendungen im Leben der Schülerinnen und Schüler diskutiert. Die Unterrichtseinheit legt besonderes Augenmerk auf Anwendungen und Situationen, in denen Achtsamkeit mit Vorsicht eingesetzt werden sollte.



Prof. Dr. Thomas Heidenreich
Prodekan an der Hochschule Esslingen

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor, Prodekan Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege Hochschule Esslingen. Studium der Psychologie an der Universität Konstanz, Promotion und Habilitation am psychologischen Institut der Universität Frankfurt. Langjährige Beschäftigung mit dem Thema Achtsamkeit, insbesondere achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie zur Rückfallprävention bei rezidivierenden depressiven Störungen.

Klassenstufe 10-12/13

Helfende Hand: Motorkraft für den Menschen

Ob Skifahren, Kite-Surfen oder Saxophon spielen: Die Physiologie und Anatomie des Menschen ermöglicht es uns, viele verschiedene Tätigkeiten auszuüben.

Doch was passiert, wenn Sinnesorgane oder Körperteile wie Augen oder Hände nicht oder nur teilweise funktionieren? Wie hier moderne Technik mit raffinierten Ansätzen weiterhilft, wird anhand anschaulicher Beispiele vermittelt.



Prof. Dr. Franziska Meinecke
Professorin an der Hochschule Esslingen

Professorin für Technik und Gesellschaft, Fakultät Maschinenbau, Hochschule Esslingen. Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik an der RWTH Aachen. Nach beruflichen Stationen bei Siemens in den USA, am Universitätsklinikum Aachen und bei Roche Diagnostics in der Schweiz Tätigkeit von 2012 bis 2018 als Professorin und Leiterin des Studiengangs Medizintechnik an der Hochschule Luzern, Schweiz. Seit September 2018 Professorin für Technik und Gesellschaft an der Maschinenbau Fakultät der Hochschule Esslingen, Stiftungsprofessur der Bildungstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen.

Klassenstufe 10-12/13

Mit Technik alt werden

Wir Menschen werden immer älter. Dieser zunächst einmal schöne Umstand stellt neue Herausforderungen an Familien und Gesellschaft, aber auch an die Technik.

Da ist auf der einen Seite der ältere Benutzer, der das Tablet mit zitternden Fingern bedienen will und auf der anderen Seite aktuelle und moderne Technik, die über Sprachsteuerung Rolläden hochfährt oder einen Notruf absetzt.

Wie diese Welten zusammenwachsen und was Technik heute schon alles zur Unterstützung leisten kann, vermittelt diese Unterrichtseinheit anhand anschaulicher Beispiele.



Prof. Dr. Franziska Meinecke

Professorin an der Hochschule Esslingen

Professorin für Technik und Gesellschaft, Fakultät Maschinenbau, Hochschule Esslingen. Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik an der RWTH Aachen. Nach beruflichen Stationen bei Siemens in den USA, am Universitätsklinikum Aachen und bei Roche Diagnostics in der Schweiz Tätigkeit von 2012 bis 2018 als Professorin und Leiterin des Studiengangs Medizintechnik an der Hochschule Luzern, Schweiz. Seit September 2018 Professorin für Technik und Gesellschaft an der Maschinenbau Fakultät der Hochschule Esslingen, Stiftungsprofessur der Bildungsstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen.

Klassenstufe 10-12/13

Der deutsche Arbeitsmarkt im Zeichen der Globalisierung:

- Was gute Wirtschaftspolitik leisten kann
- Die Finanz- und Geldpolitik in Europa im Zeichen der Krise im Euroraum

Zum Abbau der hohen Staatsverschuldung müssen Regierungen enorme Sparanstrengungen durchsetzen. Die Konzepte reichen von Steuererhöhungen für Reiche, weniger Geld für Rentner und sozial schwache Personen, Kürzungen im öffentlichen Dienst bis hin zur Anhebung des Rentenalters.

Was kann die Politik in dieser schwierigen Wirtschaftslage tun? Helfen weitere Konjunkturprogramme? Welche Auswirkungen hat die Staatsschuldenkrise auf die Beschäftigungssituation und die Entwicklung des Geldwertes in Deutschland?

Wie sicher ist die von vielen betriebene – weil notwendige – private Altersvorsorge in der Zukunft? Diesen Fragen gehen die Referenten im Seminar nach. Prof. Strotmann beleuchtet die gegenwärtigen Herausforderungen nationaler und internationaler Wirtschaftspolitik. Dr. Körner geht auf die aktuellen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank und deren Auswirkungen ein.



Prof. Dr. Harald Strotmann

Ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Pforzheim

Ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Pforzheim, Dekan der Business School an der Hochschule Pforzheim und Prodekan der Fakultät für Wirtschaft und Recht.

Dr. Martin Körner

Ehemaliger stellvertretender Geschäftsführer des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW), Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU).

Klassenstufe 10-12/13

Vom Stipendium bis zum Kredit: Finanzierungsmöglichkeiten für mein Studium

Ein Studium muss im Vorfeld gut geplant werden – das Thema „Finanziell unbesorgt durch das Studium“ spielt hierbei eine wichtige Rolle. Noch immer scheitert jeder dritte Student unter anderem aufgrund der fehlenden Finanzierung am Studium.

Gleichzeitig sorgen die Studienabschlüsse Bachelor und Master dafür, dass das Studium straffer wird – und Jobben als Einnahmequelle gestaltet sich zunehmend schwieriger.

Deshalb empfiehlt es sich, beim „Finanzmanagement“ des eigenen Studiums darauf zu achten, ausreichende sowie die richtigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Hierbei geht es vom Stipendium bis zum Kredit. Doch wann ist welches Finanzierungsinstrument sinnvoll? Wie ist dabei vorzugehen, und was ist dabei zu beachten?

Der Vortrag vermittelt einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten und Wege zur Finanzierung des Studiums, um aus finanzieller Sicht bestmöglich informiert in das Studienleben starten zu können.



Michael Hübsch

Teamleiter

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

2013 Abschluss Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, 2014/2015 bis 2018 Stellvertretender Filialleiter, 2015 Abschluss zum Bankfachwirt IHK (Frankfurt School of Finance & Management), seit 2018 Leitung digitales Beratungs-Center und Leitung Studentenbetreuung.

Klassenstufe 10-12/13

Geldanlage – aber wie? Alternativen in Zeiten niedriger Zinsen

Die richtige Geld- und Vermögensanlage ist in Zeiten niedriger Zinsen eine besondere Herausforderung für Sparer und Anleger. Durch die anhaltende Niedrigzinspolitik und steigende Verbraucherpreise bei Dingen des täglichen Bedarfs (Energie, Lebensmittel, Dienstleistungen etc.) ist Kaufkraftverlust mit den meisten angebotenen Kapitalanlagen nicht mehr möglich. Vermögensverluste und schleichende Enteignung sind die Langzeitfolgen.

Der Vortrag vermittelt einfache Grundregeln und das Wissen, Geldanlagen im Hinblick auf die wichtigsten Merkmale – Verfügbarkeit, Rendite und Sicherheit – im aktuell gegebenen Marktumfeld einzuschätzen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen außerdem Handlungsspielräume aufgezeigt, um selbstständig eine Geldanlagestrategie zu entwickeln, mit der sie sich langfristig wohlfühlen.



Markus Knobloch

Referent

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Wertpapier-Referent, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. Ausbildung zum Bankkaufmann, Management-Studium an der Frankfurt School of Finance & Management, Dozent in der Aus- und Weiterbildung für die wirtschaftlichen Finanzthemen bei Auszubildenden, Vertriebsmitarbeitern und Führungskräften sowie der Bildungstiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.

Klassenstufe 10

Planspiel Börse: Wie funktionieren Finanzmärkte?

Wie lege ich verantwortungsvoll und nachhaltig Geld an? Wie beeinflussen unternehmerische Entscheidungen und politische Entwicklungen die Aktienkurse? Wie bewerte ich Nachrichten aus dem Wirtschaftsteil? Planspiel Börse ist ein spannender Online-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Wertpapierdepot mit einem virtuellen Spielkapital eröffnen. Dieses Spielkapital gilt es während des elfwöchigen Wertpapiertrainings durch geschickte Transaktionen an der Börse zu vermehren.

Mithilfe von Smartphone, Tablet oder PC befassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit dem Thema Finanzen und verfolgen das aktuelle Tagesgeschehen. Dabei üben sie eigenverantwortliches Entscheiden und setzen dabei risikolos ihr virtuelles Kapital ein, um so die Marktmechanismen sowie die Einflussgrößen des Börsenhandels kennenzulernen. Der Wettbewerb schärft das Verständnis für die Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik und Finanzen und erweitert das Wissen im Umgang mit Geld und Wertpapieren.



Markus Knobloch

Referent

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Wertpapier-Referent, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. Ausbildung zum Bankkaufmann, Management-Studium an der Frankfurt School of Finance & Management, Dozent in der Aus- und Weiterbildung für die wirtschaftlichen Finanzthemen bei Auszubildenden, Vertriebsmitarbeitern und Führungskräften sowie der Bildungstiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.

Klassenstufe 10

Deutscher Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler:

Mit dem Businessplan als Start-up-Unternehmen durchstarten

Der Deutsche Gründerpreis ist ein Existenzgründer-Planspiel für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 an allgemein- und berufsbildenden Schulen.

Der Wettbewerb wurde 1999 als „StartUp-Werkstatt“ ins Leben gerufen und gehört heute als eine von vier Kategorien zum Deutschen Gründerpreis. Ziel ist es, jungen Menschen Mut zur Selbstständigkeit zu machen. Seit Gründung des Wettbewerbs haben rund 74.000 Jugendliche teilgenommen.

Während der viermonatigen Spielphase entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer Online-Spielplattform ein Unternehmenskonzept inklusive Businessplan und Marketingstrategie. Unterstützt werden sie von ihrem Coach – meist eine Lehrperson –, einer Unternehmenspatin oder einem Unternehmenspaten und der Kreissparkasse. Anschließend bewerten zwei voneinander unabhängige Juroren alle Geschäftskonzepte, die die Mindestpunktzahl erreicht haben. Aus dieser Juryrunde erhalten die Teams ein persönliches Feedback zu ihrer Arbeit.

In einer dritten und letzten Bewertungsrunde wählt die Jury die zehn besten Teams aus. Die Unterrichtseinheit zeigt Wege und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb auf.



Marcus Wittkamp

Teamleiter
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Ausbildung zum Bankkaufmann und zum Dipl.-Sparkassenbetriebswirt, Tätigkeit in der Unternehmenssteuerung von Banken, seit 2017 fokussiert auf das Thema „Gesellschaftliches Engagement“.

Iris Priemer

Referentin
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Bankkauffrau/Referentin Gesellschaftliches Engagement.

Klassenstufe 10

Endlich 18 – was bedeutet das für mich?

Der 18. Geburtstag ist zunächst mit viel Freude und Unabhängigkeit als wichtigem Faktor verbunden. Doch mit dem 18. Geburtstag kommen auch Verpflichtungen: Verträge wollen abgeschlossen werden, für Krankheit und Alter sollte finanziell vorgesorgt werden, und für wichtige Anschaffungen wie die erste eigene Wohnung können Kredite aufgenommen werden.

Um diese und andere Fragestellungen geht es in dieser Unterrichtseinheit. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre eigene Situation und erfahren an konkreten Beispielen, wo Handlungsbedarf besteht.

Klassenstufe 10-12/13

Ehrenamt: Wie kann ich mich gesellschaftlich engagieren?

Vereine haben mit immer größeren Nachwuchssorgen zu kämpfen. Im Gegenzug erfährt damit das Ehrenamt eine zunehmende wichtige Bedeutung, doch zeigen sich erste Ermüdungserscheinungen.

Welche Möglichkeiten ein ehrenamtliches Engagement bietet und wie eine entsprechende Tätigkeit die eigene Biografie bereichern kann, zeigt diese Unterrichtseinheit auf. Konkrete Möglichkeiten eines Engagements werden ebenfalls erörtert.

Ehrenamtliches Engagement kann dazu beitragen, Kompetenzen auszubilden, die im späteren beruflichen Leben von hoher Bedeutung sind. Insbesondere organisatorische Fähigkeiten, aber auch die Fähigkeit der Steuerung von Netzwerken sind hier zu nennen. Auch soziale Kompetenzen kommen im Ehrenamt in vielfältiger Art und Weise zum Einsatz und sollen hier angesprochen werden.



Marcus Wittkamp

Teamleiter
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Ausbildung zum Bankkaufmann und zum Dipl.-Sparkassenbetriebswirt, Tätigkeit in der Unternehmenssteuerung von Banken, seit 2017 fokussiert auf das Thema „Gesellschaftliches Engagement“.

Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen
Bahnhofstraße 8
73728 Esslingen

Marcus Wittkamp
Telefon 0711 398-44307
Telefax 0711 398-44660
marcus.wittkamp@ksk-es.de
www.ksk-es.de
www.ksk-es.de/erleben